

GVS MfS o014-402/89

## Staatsgrenzen anderer sozialistischer

Staaten insgesamt	1 213 (777) Personen = 70,8% (69,5)
davon CSSR	636 (452) Personen = 37,1% (40,4)
UVR	458 (274) Personen = 26,8% (34,5)
VR Bulgarien	97 (43) Personen = 5,7% (3,8)
VR Polen	5 (3) Personen = 0,3% (0,3)
SR Rumänien	11 (4) Personen = 0,6% (0,4)
SFR Jugoslawien	2 (-) Personen = 0,1% (-,1)
Mongolische VR	2 (-) Personen = 0,1% (-,1)
noch nicht exakt festgelegt	2 (1) Personen = 0,1% (0,1)
vorgesehene Nichtrückkehr aus dem kapitalistischen Ausland	33 (12) Personen = 1,9% (1,9)
Grenzbereich noch nicht festgelegt	7 (-) Personen = 0,4% (-,4)

Hervorzuheben ist, daß 9,7% (1987 - 10,0%) aller Beschuldigt beabsichtigten, einen Grenzdurchbruch nach der SFR Jugoslawie zu vollziehen.

Von den 1 213 Tätern, die über andere sozialistische Staaten die DDR ungesetzlich verlassen wollten, wurden lediglich 20,1% (1987 - 20,5%) noch auf dem Territorium der DDR festgenommen. Ebenso wie in den vergangenen Jahren ließen sich die Täter bei der Auswahl dieser Staaten von der Annahme leiten, daß deren Staatsgrenzen zu kapitalistischen Staaten weniger zuverlässig gesichert sind als in der DDR.

Im Vergleich zu 1987 ist eine steigende Tendenz der Täter aus den Altersgruppen

25 - 40 Jahre	39,1%	(1987 - 35,5%)
und über 40 Jahre	5,6%	(1987 - 4,5%)

zu verzeichnen.